



Hauptausgabe

Jungfrau-Zeitung
3800 Interlaken
033/ 826 01 01
www.jungfrau-zeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'946
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 260.010
Abo-Nr.: 1045249
Seite: 22
Fläche: 48'185 mm²

Engagierter Freiwilligeneinsatz



Die Schülerinnen gingen mit viel Motivation ans Werk.

Auf der Alp Isetwald bei Meiringen haben Schüler einen Flureinsatz hinter sich gebracht.

NATURSCHUTZ Vergangene Woche setzte sich das Gymnasium Oberwil (Basel) für die Erhaltung und Aufwertung der Kulturlandschaft in der Welterbe-Region auf der Alp Isetwald oberhalb von Meiringen ein. Die Jugendlichen waren engagiert am Werk und genossen gleichzeitig den Aufenthalt in einzigartiger Bergkulisse und

Natur fernab der Zivilisation.

Bei strahlendem Sonnenschein und vor traumhafter Bergkulisse begrüsst Einsatzleiter Heinz Brog die Gymnasiastinnen. Die Stimmung war gut und nach kurzer Einführung gingen die motivierten Frauen in Gruppen ans Werk und einzig die Fussballspiele an der Europameisterschaft, die die Jugendlichen verpassen werden, sorgten zu Beginn für Gesprächsstoff. «Ich bin zum ersten Mal hier und finde es toll in dieser Bergkulisse und der schönen Natur einen Einsatz

zu machen, fernab von der Zivilisation», gab eine Gymnasiastin Auskunft, bevor sie mit der Säge den nächsten Busch von der Weide entfernte. Ihre Kolleginnen stimmten zu, sie seien motiviert etwas sinnvolles für die Erhaltung dieser Landschaft zu tun und eine Andere meinte schmunzelnd, dass dies allemal besser sei als in der Schule zu sitzen.

Die Aufgabe der Klasse war es die Alpweidefläche zu entbuschen, Neophyten zu entfernen sowie Steine



Hauptausgabe

Jungfrau-Zeitung
3800 Interlaken
033/ 826 01 01

www.jungfrau-zeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'946
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 260.010
Abo-Nr.: 1045249
Seite: 22
Fläche: 48'185 mm²

auszuräumen und damit Haufen zu bauen, die später artenreiche Lebensräume für Tiere und Pflanzen darstellen. «Dadurch leisten die Jugendlichen einen wertvollen Beitrag zur Pflege des Sömmerungsgebiets, fördern die Biodiversität und erhalten das touristische Potential einer attraktiven und intakten, offenen Kulturlandschaft», fasste Brog den Nutzen der Arbeiten zusammen. Auf der Alp Isetwald weiden im Sommer rund 70 bis 80 Kühe. Ohne gezielte Landschaftspflegeeinsätze würde die Weidefläche relativ schnell verbuschen und einwalden. Am Gymnasium Oberwil hat ein Einsatz im ersten Jahr Tradition – einzig beim Ort haben die Schüler Mitspracherecht. Lehrer Reto Huber sieht solche Einsätze auch jeweils als Chance den Zusammenhalt in der Klasse zu stärken und einander besser kennenzulernen. Zudem erfahre man von Einheimischen vieles über die Traditionen, den Alltag und die Probleme im Berggebiet. Heinz Brog freut sich jeweils besonders, wenn einstige Helferinnen und Helfer zu späterem Zeitpunkt den Einsatzort aufsuchen und das erhaltene Gebiet stolz Angehörigen oder Bekannten zeigen.

Pressedienst/Dennis Rhiel

Nr. 145710, online seit: 6. Juli – 07.00 Uhr

Chrampfen, erleben und geniessen

Damit die wertvolle Kulturlandschaft erhalten bleibt, organisiert das UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch zusammen mit «bergversetzer» Umwelt- und Landschaftspflegeeinsätze mit Freiwilligen.

Dabei ist es sowohl Brog wie auch dem Managementzentrum ein besonderes Anliegen, dass nicht nur die Landschaft aufgewertet und gepflegt wird, sondern die Freiwilligen auch über Sinn und Zweck der Arbeiten informiert werden und im Austausch mit Einheimischen die Besonderheiten und Traditionen der Region kennen lernen.